

Wirtschaft

Sozis als Kapitalisten



Von
THOMAS
STEINBERG

Er sei ja im Grunde seines Herzens ein oller Sozi, bekannt Norbert Geyer bei seinem ersten öffentlichen Auftritt in Dessau. Damals, Ende 2004, als der mittelständische Unternehmer aus Berlin den Schaltschrankbau vom einstigen Gasgerätewerk übernommen hatte.

Geyer, bei seinen Auftritten stets voller Begeisterung und Witz, versprach viel - und hielt es. Er investierte, baute eine neue Produk-

tionsstätte, stellte Leute ein und denkt schon über Erweiterungen nach.

Geyer und seine Mitstreiter haben den Markt abgeklopft, gerechnet - und auf die Mitarbeiter gesetzt. Es scheint zu funktionieren.

Und das in Deutschland. Dem Land der dauerlamentierenden Wirtschaftsvertreter. Dem Land, wo die Phantasie mancher Manager von Unternehmern beim Personalabbau aufhört, als würden damit die Produkte auch nur einen Deut besser.

Es bräuchte wohl mehr gut gelaunter Sozis. Sozis, die Kapitalisten sind.